

## **Protokoll Barcamp auf der VDJG Tagung 2019**

Wissenschaft als Thema der Veranstaltung im Rahmen des Jubiläums 160 Jahre deutsch-japanische diplomatische Beziehungen 2021

01.06.2019

Teilnehmer: 31

Leitung: Vorstand der DJG Bonn

Protokoll: Lena Peters

Es geht um die Umsetzung des Jubiläums in gemeinsamen Veranstaltungen.

Der JSPS-Club feiert 2020 25-jähriges Jubiläum. Die DJG Bonn hat eine enge Kooperation mit dem JSPS-Club. Sie veranstalten Events und Vorträge und können Erfahrungen mit den DJGen austauschen.

Es soll ein Bericht über das Jubiläum 160 Jahre deutsch-japanische diplomatische Beziehungen erstellt werden. Dafür soll eine Broschüre über alle Events dieses Jahres erstellt werden, mit einem gesonderten Emblem

Für 160 Jahre deutsch-japanische diplomatische Beziehungen hat der japanische Botschafter einen Brief verfasst, in dem er fragte, was im Rahmen des Jubiläums gemacht werden soll. Im Normalfall würden 160 Jahre deutsch-japanische Beziehungen nicht so groß gefeiert werden, doch da die Feier zu 150 Jahre deutsch-japanische diplomatische Beziehungen 2011 durch das Erdbeben in Japan eingeschränkt werden musste, wird die 160-Jahr-Feier deutlich umfangreicher werden.

Im Rahmen des 160. Jubiläums soll im Herbst 2020 ein Symposium über „10 Jahre nach dem Tsunami und der Wiederaufbau“ stattfinden.

Wichtig für das 160-jährige Jubiläum ist die Sichtbarkeit, breite und tiefe des Austausches. Dies sollte – wo immer möglich - medial unterstützt werden. Es gibt mittlerweile weniger Austausch und Interesse seitens Japans, der JSPS-Club soll dazu forschen und Antworten finden.

Die Geisteswissenschaften sollen in den Vordergrund gestellt werden.

Roboter stellen einen weiteren Themenvorschlag dar, da die Forschung in Japan sehr weit und in Deutschland wenig vertreten ist. Auch die Unterschiede der Akzeptanz sollen beleuchtet werden.

(2021 ist ebenfalls 50-jähriges Jubiläum von Kämpfe/Engelbert.)

Es soll zu 160 Jahre deutsch-japanische diplomatische Beziehungen neue Briefmarken geben.

Auch eine starke Medienpräsenz ist vorgesehen, insbesondere bezüglich Kultur und Wissenschaft.

Der JSPS-Club soll dabei die Unterschiede von Deutschland und Japan thematisieren.

2020/2021 soll der japanische Wissenschaftler Hoshi Hajime (1920) geehrt werden.

In der Öffentlichkeit soll eine Bestandsaufnahme gemacht werden, was von Deutschland nach Japan gebracht werden sollte und umgekehrt. Dabei soll darauf geachtet werden, wovon das jeweilige Land profitieren könnte. Auch die Auswirkung der Länder aufeinander sollte genauer untersucht werden.

Die historische Fakultät soll als Sonderzweig die Historische Macht in transnationaler Sicht (Mittelalter) untersuchen und parallelen erkennen. Dies soll in Kombination mit Universitäten geschehen.

Die Frage für wen die JSPS Vorträge anbietet wird aufgeworfen. Es werden Workshops an Schulen sowie offene Dialoge angestrebt, dies würde zu einer Erweiterung der Zielgruppe führen und wird allgemein begrüßt. Auch der Vorschlag für abgabenbezogene Projekte mit Kindern (Kita und Grundschule) wird eingebracht. Ein Einblick in die Zukunft ist ebenfalls gewünscht.

Es wird vermutlich ein starkes Konkurrenzverhältnis zu weiteren Japanforschern in Deutschland entstehen. Hierbei ist es den DJGen wichtig keiner „Mode“ zu folgen damit keine Kollision zu den Regierungsforschern entsteht.

Ein weiteres Thema ist die Dokumentation und Speicherung der Forschungen und Formulare. Dies soll auf der Webseite passieren und für alle zugänglich gemacht werden. Hier soll eine Kooperation mit Japan, insbesondere mit Tokyo, stattfinden.